Bundesamt für Naturschutz
FG II 4.2

F+E-Vorhaben: „Update – Bundesweite Prioritäten zur Wiedervernetzung von Ökosystemen über Infrastrukturen“ FKZ 3522 84 1600

Eignungs- und Vergabekriterien

1. Anforderungen an die Bieter

Die Bieterin/der Bieter verfügt über folgende organisatorische bzw. formale und fachliche Qualifikation und weist diese durch entsprechende Referenzen bzw. Publikationen etc. nach:

Projektspezifische Anforderungen:

Hervorragende landschafts- und tierökologische Kenntnisse im Verbund mit planungspraktischen Erfahrungen, u.a.:

- Umfassende Kenntnis zu Barriere- und Zerschneidungswirkungen von linearen Infrastrukturen insbesondere für terrestrische Arten,
- zur Systematik der Eingriffsregelung und zur Wirksamkeit von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen sowie zu Ausgleichsmaßnahmen (insbes. sind Erfahrungen zur Wirkungsprognose und -kontrolle in Bezug auf lineare Barrieren, Schwerpunkte Straße und Bahn),
- umfassende Kenntnisse der Methodik zur Ableitung von Wiedervernetzungsmaßnahmen im Rahmen der Prioritäten zur Wiedervernetzung,
- gute Kenntnisse zur Systematik des „Bundesprogramm Wiedervernetzung“, insbesondere zur Überwindung verkehrsbedingter Barrieren sowie zur Entwicklung „Grüner Infrastruktur“,
- sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen zu den Spezifitäten verschiedener Naturräume,
- umfangreiche Erfahrungen in der Feldforschung in Bezug auf linienhafte Eingriffe und mit den hierfür zuständigen Projektträgern und Verwaltungen,
- umfangreiche Erfahrungen mit Untersuchungen zur Barrierewirkungen sowohl von Bahngleisen als auch Straßen für verschiedene Artengruppen einschließlich von Insekten und kleinen Wirbeltieren,
- gute Kenntnisse zur Nutzung von Querungshilfen durch verschiedene Artengruppen und zur Einbindung in das landschaftliche Umfeld,
- von Vorteil sind zudem Erfahrungen zur Wirksamkeit von Durchlässen für größere Säuger (in Bezug auf integrative Bewertungen der Wirksamkeit) und Kleintiere,
- hohe Kompetenz im Hinblick auf die Durchführung von Forschungsprojekten und Erfahrung mit der Erarbeitung von Fachpublikationen und Leitfäden.

Referenzprojekte:

Die oben genannten Anforderungen an den Auftragnehmer sind mit konkreten Projekten, Referenzen (max. der vergangenen 5 Jahre) zu belegen. Zu den Referenzprojekten sind vorzulegen:

- Organisation/Auftraggeber, Ansprechpartner
- Projektdauer (Initialisierung - Projektabschluss)
- Inhaltliche Bezüge zum Thema Zerschneidung und Wiedervernetzung Besonderheiten (innovative Lösungsansätze, etc.)
- Ggf. Link/ Internet/ Mediale Referenz.

Die Qualifikationen der jeweiligen Schlüsselpersonen sind gesondert nachzuweisen.

Sonstige Erfahrungen:

Sonstige Erfahrungen/ Kompetenzen, die zur Bewältigung des Projektes notwendig sein könnten, sind vorzulegen.

2. Auswahlkriterien für die Angebotsbewertung

Die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt auf der Ermittlung eines Punktpreises. Es soll eine Abwägung zwischen Preis und Qualität des Angebotes erfolgen. Die Bewertung der Qualität soll anhand von 3 Zuschlagskriterien erfolgen, die unterschiedlich gewichtet werden (zwischen 15 und 55 Punkten). Die Punktvergabe erfolgt nach folgendem Schema:

	Kriterium	**Maximale Punktzahl**	**Punkte**	
1	dokumentiertes Fachwissen, Erfahrung, Qualifikation der gemäß Angebot mit der Auftragsdurchführung betrauten Person	30	bis 10	kaum relevante Erfahrungen und Qualifikation dokumentiert
			bis 20	teilweise relevante Erfahrungen und Qualifikation dokumentiert
			bis 30	differenzierte und umfangreiche??? relevante Erfahrungen und Qualifikation dokumentiert
2	Umfang und Qualität der angebotenen Leistung	55	bis 10	gering in Umfang und Qualität
			bis 30	annähernd überzeugend in Umfang und Qualität
			bis 55	überzeugend in Umfang und Qualität
3	Vollständigkeit und Kohärenz des Angebotes inklusive realistischer	15	bis 5	keine oder wenig schlüssige Kostenkalkulation und Volllständig-keit/Kohärenz

	Planung der Leistungsdurchführung (Leistungsmeilensteine)		bis 10	annähernd schlüssige Kostenkalkulation und Vollständigkeit/Kohärenz
			bis 15	Überzeugend schlüssige Kostenkalkulation und Vollständigkeit/Kohärenz
	GESAMTPUNKTZAHL	100		

Die Wertung erfolgt auf Basis der Angebotsangaben. Der Quotient aus Anzahl der erreichten Punkte der Qualitätsmerkmale und dem Preis sind Grundlage für die Zuschlagserteilung. Das Angebot mit dem höchsten Wert dieses Quotienten erhält den Zuschlag.